

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	11
Einleitung	13
1 Problemstellung, Gegenstand und epistemologische Reflexion.....	15
1.1 Diskursmodi und semantische Form als Analysegegenstand.....	15
1.1.1 Phänomenologische Beschreibung des Untersuchungsgegenstandes...	15
1.1.2 Erkenntnisinteresse und Analysematerial – Entstehungszusammenhang	17
1.1.3 Soziolinguistische Perspektiven auf das Analysematerial.....	19
1.2 Sinnebenen, Sozialität und Diskurs in der dokumentarischen Methode	22
1.2.1 Abstraktheit des Begriffes Erfahrungsraum.....	29
1.2.2 Überlagerung von Erfahrungsräumen und ihre Repräsentation im Diskurs	29
1.3 Die Relevanz formaler Pragmatik für das Gruppendiskussionsverfahren.....	31
1.4 Ziel der Arbeit.....	38
1.5 Explikation formaler Pragmatik: Herausforderung rekonstruktiver Methodologie	38
1.6 Aufbau der Arbeit.....	44
2 Die Diskursanalyse der dokumentarischen Methode	47
2.1 Theoretische Eckpunkte.....	47
2.2 Arbeitsschritte	50
2.2.1 Thematischer Verlauf und die Analyseeinheit „Passage“	50
2.2.2 Formulierende Interpretation	53
2.2.3 Reflektierende Interpretation.....	55
2.2.3.1 Explikation von Orientierungswissen durch einander begrenzende Horizonte.....	56

2.2.3.2	Die sequenzielle Struktur der Diskursanalyse der dokumentarischen Methode	57
2.2.3.3	Der Dreischritt als diskursive Einheit im Hinblick auf die Form der Sozialität	59
2.3	Das Begriffsinventar zur Diskursorganisation	61
2.3.1	Proposition	62
2.3.1.1	Exkurs: Thema und Passage	65
2.3.1.2	Exkurs: Themeninitiierung	67
2.3.1.3	Exkurs: Fragen und immanente Nachfragen	68
2.3.2	Elaboration (einer Proposition)	69
2.3.3	Differenzierung	69
2.3.4	Validierung	70
2.3.5	Ratifizierung	71
2.3.6	Antithese/Synthese	71
2.3.7	Opposition	72
2.3.8	Divergenz	73
2.3.9	Antithetischer/oppositioneller/divergenter Diskurs	73
2.3.10	Konklusion	74
2.3.10.1	Formen der Konklusion	74
2.3.10.2	Formen der rituellen Konklusion	75
2.3.11	Transposition (Transition)	76
2.3.12	Zwischenkonklusionen/Anschlussproposition	76
2.4	Darstellung der Begriffe zur Diskursorganisation an einer Beispielinterpretation	76
2.4.1	Zur Beispielpassage	76
2.4.2	Transkript der Passage „Türkinnen“ aus „Schmetterling“	77
2.4.3	Interpretation der Passage „Türkinnen“ aus der Gruppe „Schmetterling“	80
2.4.3.1	Formulierende Interpretation	80
2.4.3.2	Reflektierende Interpretation	81
2.5	Elemente des parallelen Modus in der Beispielpassage	92
3	Modi der Diskursorganisation	95
3.1	Inkludierende Modi	96
3.1.1	Parallele Diskursorganisation	96
3.1.1.1	„Buch“: Drei Studentinnen türkischer Herkunft	97
3.1.1.2	„Haus“: Fünf weibliche Lehrlinge aus einer Kleinstadt	126
3.1.1.3	„Techno“: Ein Interview mit zwei jungen Frauen aus Berlin	133

3.1.1.4	„Tisch“: Drei Facharbeiter aus einer Stadt	144
3.1.1.5	„Rabbit“: Drei Engländerinnen – eine Re-Interpretation.....	153
3.1.1.6	„Schmetterling“ – Ergänzungen der komparativen Analyse	166
3.1.2	Antithetische Diskursorganisation.....	168
3.1.2.1	„Mantel“: Fünf Mädchen aus Berlin	169
3.1.2.2	„Sand“: Zwei junge Männer türkischer Herkunft	184
3.1.2.3	„Buch“: Ergänzung der komparativen Analyse	195
3.1.3	Univoke Diskursorganisation („Unisono“)	196
3.1.3.1	„Straße“: Eine Dyade junger Frauen türkischer Herkunft.....	198
3.1.3.2	„Rabbit“: Eine weitere Re-Interpretation	213
3.2	Exkludierende Modi.....	216
3.2.1	Oppositionelle Diskursorganisation	217
3.2.1.1	„Schild“: Sechs Jugendliche türkischer und arabischer Herkunft	218
3.2.1.2	„Baum“: Eine gemischtgeschlechtliche Gruppe aus Leipzig.....	242
3.2.1.3	„Buch“ – Ergänzungen der komparativen Analyse	251
3.2.2	Divergente Diskursorganisation.....	252
3.2.2.1	„Schmetterling“: Drei junge Frauen unterschiedlicher Herkunft	253
3.2.2.2	Familie „Schiller“: Ein Tischgespräch	278
3.3	Zusammenfassung der Modi der Diskursorganisation.....	285
3.3.1	Übersicht der empirischen Grundlage für die Diskursmodi	285
3.3.2	Zusammenfassung der Merkmale der Modi der Diskursorganisation..	286
4	Modus der Diskursorganisation und Repräsentation von	
	Erfahrungsräumen.....	289
4.1	„Schmetterling“.....	292
4.1.1	Homologe Erfahrungen – parallele Diskursorganisation	293
4.1.2	Offene Erfahrungsunterschiede – oppositionelle Diskursorganisation	296
4.1.3	Verdeckte Erfahrungsunterschiede – divergente Diskursorganisation .	302
4.2	„Buch“	303
4.2.1	Homologe Erfahrungen – parallele und antithetische Diskursorganisation	304
4.2.2	Offene Erfahrungsunterschiede – oppositionelle Diskursorganisation	308
4.3	„Rabbit“ – Ergänzung der komparativen Analyse	312
4.4	Zusammenfassende Darstellung: Formen der Sozialität und Diskursorganisation	313
4.4.1	Übersicht: Diskursmodus und Verhältnis von Erfahrungen	316

5	Forschungsperspektiven	317
5.1	Rückblick.....	317
5.2	Ausblick.....	318
5.2.1	Erweiterung der Typologie.....	318
5.2.2	Der divergente Modus und machtstrukturierte Verhältnisse.....	318
5.2.3	Der antithetische Modus und Orientierungsdilemmata	319
5.2.4	Variation des Erfahrungsraums Geschlecht beim univoken Modus	320
5.2.5	Kollektivierung von Erfahrungen im Diskurs und Milieudrift	320
5.2.6	Primärsozialisation und Diskursmodi	320
	Literatur	323
	Transkriptionssystem	331
